

Antrag Nr.



**Fraktion im Rat der Stadt Essen**

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration  
Herrn Martin Schlauch

Kopstadtplatz 13,  
45127 Essen  
Telefon (02 01) 24 76 41 3  
Fax (02 01) 24 76 41 9  
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

14.03.2019

| Beratungsfolge   | Sitzungstermin | Zuständigkeiten |
|--|----------------|-----------------|
| Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration | 19.03.2019     | Kenntnisnahme   |

**TOP 12: Mitteilungen und Anfragen - hier: Entsorgung von Windeln in Haushalten mit erhöhtem Bedarf**

Sehr geehrter Herr Schlauch,

am 4. 2. 2019 berichtete die örtliche Presse über die Schwierigkeiten, mit denen die Behinderten-WG "Lüttringhaus" bei der Entsorgung der dort regelmäßig anfallenden größeren Menge an Erwachsenenwindeln zu kämpfen hat. Angesichts der Tatsache, dass die bislang verwendeten, zusätzlich erworbenen grauen Müllsäcke der Stadt Essen inzwischen von den Entsorgungsbetrieben nicht mehr abgeholt werden, wirbt die Initiatorin des Wohnprojekts, Maria Lüttringhaus, für die Einführung einer "Windeltonne". Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht zur beschriebenen Problematik, unter besonderer Berücksichtigung der nachfolgenden Punkte.

- 1. Vor der Notwendigkeit, regelmäßig größere Mengen an Windeln entsorgen zu müssen, stehen grundsätzlich verschiedene Personengruppen. Neben Privathaushalten mit Wickelkindern sind davon auch Wohnheime und Pflegeeinrichtungen für behinderte und ältere Menschen betroffen. Wie wird die Entsorgung in den unterschiedlichen Einrichtungen derzeit organisiert und finanziert?**
- 2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung – auch unter Berücksichtigung der Erfahrungen in anderen Städten – in Zusammenarbeit mit der EBE ein Konzept zu entwickeln, das das Problem eines erhöhten Müllaufkommens bei bestimmten Personengruppen einer Lösung zuführt, die auch dem Solidargedanken unserer Gesellschaft Rechnung trägt? Zu prüfen wäre neben der Einführung einer kostengünstigen Windeltonne auch eine Änderung bzw. Ergänzung der städtischen Abfallsatzung, um in bestimmten Fällen auch die regelmäßige Entsorgung zusätzlicher grauer Restmüllsäcke zu ermöglichen.**

**Begründung**  
erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Christine Müller-Hechfellner